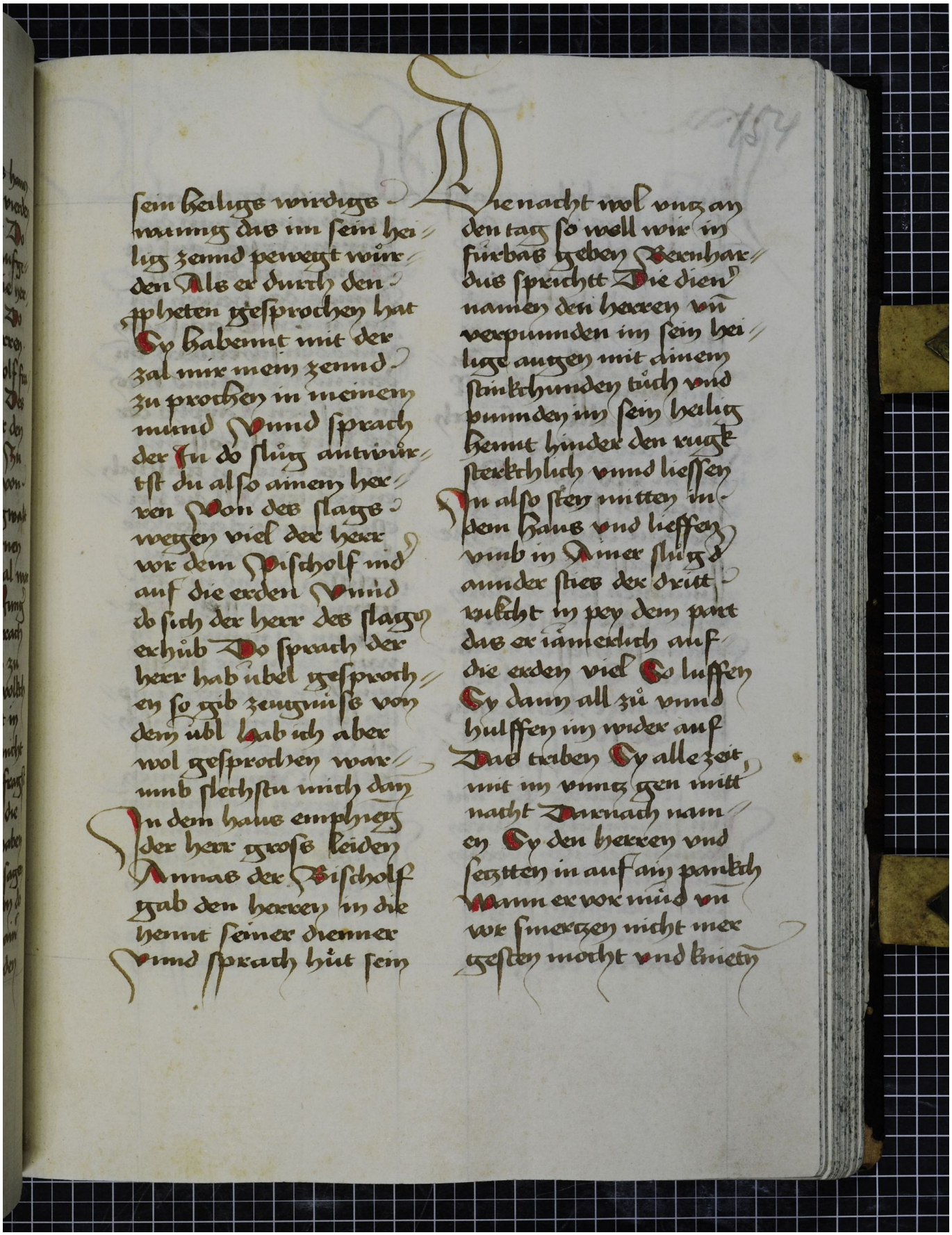
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



154

sein heiligs wirdigs
nammg das im sein hei
ligs zemd pewegt wir
den Als er durch den
ppheten gesprochen hat
Gy habemt mit der
zal mir mein zemd
zu prochen in meinem
mund Vnnd sprach
der Jn do slug antwur
tst du also ainem her
ren Von des slags
wegen viel der herr
vor dem Pischolf und
auf die erden Vnnd
do sich der herr des slags
erhub Do sprach der
herr hab übel gesproch
en so gib zeugnuss von
dem übl hab ich aber
wol gesprochen war
umb slechstu mich dan
In dem haus empfing
der herr gross leiden
Annas der Pischolf
gab den herren in die
hemt seiner diener
Vnnd sprach hüt sein
Die nacht wol vnz an
den tag so woll wir in
furbas geben Bernhar
dus spricht Die dien
namen den herren vn
verpunden im sein hei
lige augen mit dinem
stinkhunden tuch vnd
punden im sein heilig
hemt hinder den rugk
sterkhlich vnnd liessen
In also stey mitten in
dem haus vnd lieffen
vmb in Ainer slug s
ander stiess der dritt
zukht in pey dem part
das er iämerlich auf
die erden viel Do luffen
Gy dann all zu vnnd
hulffen im wider auf
Dnd treben Gy alle zeit
mit im vmz gen mitt
nacht Darnach nam
en Gy den herren vnd
setzten in auf ain pankh
Wann er vor mid vn
vor smertzen nicht mer
gesten mocht vnd kniety